

Künstlerinnen-Stipendien im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms

Die **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** schreibt zum **01.12.2021** im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms drei Arbeitsstipendien in Vollzeit¹ aus:

1. Für eine **aktive Kammermusikerin** im **Bereich Streichinstrumente** zur Durchführung eines auf zwei Jahre angelegten künstlerischen Projektes. Das bewährte Kammermusikfestival der HMTMH soll weiterentwickelt, neu erfunden werden oder in einem anderen Format aufgehen.

Verbunden mit der Annahme des Stipendiums und der Umsetzung des Konzepts in Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Studierenden der HMTMH ist die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Kammermusik des Studiengangs Künstlerische Ausbildung in Höhe von 2 SWS, der gesondert vergütet wird. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch Prof. Oliver Wille betreut.

2. Für eine **Instrumentalistin** im **Bereich Streichinstrumente mit Schwerpunkt Barock und historisch informierte Aufführungspraxis** zur Durchführung eines auf zwei Jahre angelegten künstlerischen Vorhabens. Dieses Vorhaben soll möglichst viele Studierenden der Instrumentalklassen einbinden und in der Hochschule sichtbar werden. Verbunden mit der Annahme des Stipendiums ist die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Zusatzfach Barock in den Studiengängen Künstlerische Ausbildung/Künstlerisch-pädagogische Ausbildung in Höhe von 2 SWS, der gesondert vergütet wird. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch eine hauptamtliche Lehrkraft betreut.

3. Für eine **Musiktheoretikerin** zur Durchführung eines auf zwei Jahre angelegten künstlerischen Vorhabens. Das Projekt soll Verbindungen von musikalischer Analyse und Interpretation entwickeln und vertiefen. Es können analytisch fundierte Aufführungen erarbeitet, aber auch künstlerische Strategien zur Gewinnung analytischer Erkenntnisse erprobt werden. Das Vorhaben soll Studierende unterschiedlicher Studiengänge einbinden und in der Hochschule sichtbar werden.

Verbunden mit der Annahme des Stipendiums wird die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Musiktheorie in Höhe von 2 SWS ermöglicht, der gesondert vergütet wird. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch Prof. Dr. Laura Krämer betreut.

Neben einer hohen künstlerischen Qualifikation sollten bei allen Bewerberinnen Erfahrungen in der Anleitung von gruppendynamischen Prozessen vorhanden sein, die Arbeitsstipendien sind aber auch explizit als Qualifikationsmaßnahme für eine Laufbahn im Hochschuldienst nutzbar und konzipiert, insbesondere bei der Qualifikation für eine Professur.

¹ Vollzeit-Stipendium bedeutet, dass anderweitige Tätigkeiten als Nebentätigkeiten nur in geringfügigem Umfang gestattet sind.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt maximal zwei Jahre und die Dotierung ist mit 1750,- € (plus 250,- € Sach- und Reisekostenzuschuss sowie ggf. Kinderzuschlag) monatlich festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt zu 50 % durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen (MWK) und zu 50 % durch die Hochschule.

Die Anträge sind bis zum **27.10.2021** in **einer** pdf-Datei per Mail an: Erleben-Stipendium@hmtm-hannover.de zu richten. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unsere Hinweise zum [Datenschutz in Bewerbungsverfahren](#), die analog auch für die Bewerbung auf die DEP-Stipendien gelten.

Antragsunterlagen: tabellarischer Lebenslauf; Darstellung des künstlerischen Werdegangs; künstlerisches Oeuvre bzw. Repertoire: Musikaufnahmen oder andere Dokumentationen der künstlerischen Arbeit (bitte entsprechend verlinken); Nachweis des Konzertexamens (falls dies noch nicht abgeschlossen ist, genügt die Benotung durch die Dozentin oder den Dozenten) oder entsprechender besonderer künstlerischer Leistungen; Beschreibung des künstlerischen Vorhabens (max. 2 Seiten); Referenz einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers, die oder der nicht der HMTMH angehört.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Auswahlkommission. Sie ist abhängig davon, dass die ausgewählten Stipendiatinnen eine Zusage für die künstlerische Betreuung und eine Stellungnahme zur Eignung des künstlerischen Vorhabens für eine weitere Qualifizierung durch eine hauptamtliche Hochschullehrerin oder einen hauptamtlichen Hochschullehrer der HMTMH erhalten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Die Gleichstellungsbeauftragte der HMTMH, Birgit Fritzen, Tel. 0511 - 3100-7620,

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@hmtm-hannover.de.

